



Kirchen Aadorf: Mit einem Weihnachtspäckli Hoffnung schenken

Moldawien: Ermutigung für eine Grossfamilie



Inna ist alleinerziehende Mutter von acht Kindern. Geld ist knapp, Geschenke können sie sich nicht leisten. Umso grösser ist die Freude über die Weihnachtspäckli.

Inna wuchs in einer Bauernfamilie auf. Sie sei ein gehorsames Kind gewesen. Aber in der Schule gab sich Inna keine Mühe. «Ich sagte mir: Warum soll ich mich anstrengen? Meine Eltern haben ohnehin kein Geld für ein Studium. Wie sie werde ich auf den Feldern arbeiten und arm bleiben.»

Nach der neunten Klasse schlug sich Inna mit Gelegenheitsarbeiten durch. «Ich hatte keine Ahnung, was ich mit meinem Leben anfangen sollte, und warf mich dem erstbesten Mann in die Arme.» Mit 24

Jahren gebar Inna ihre erste Tochter. Danach kam alle zwei Jahre ein weiteres Kind zur Welt. Die Väter kamen und gingen. Keiner war liebevoll, treu und fürsorglich, wie Inna es sich erhoffte. Sie waren gewalttätig und gaben ihren knappen Lohn für Alkohol aus, statt die Familie zu versorgen. Wann immer sie konnte, arbeitete Inna mit den Kindern auf den Feldern, damit sie etwas zu essen hatten. Sie sagt: «Ich weiss nicht, wie meine Kinder und ich es schafften, gesund zu bleiben.

Doch dann kam Pavel. Er war einfach wunderbar und wir heirateten. Er kümmerte sich um alle Kinder und liebte sie, auch die älteren, die nicht von ihm sind.» Pavel arbeitete als Mechaniker, bis die Firma Konkurs ging. Wie viele Moldawier sah er sich gezwungen, Arbeit im Ausland zu suchen. Jahrelang schuftete er auf Baustellen – und ruinierte dabei seine Gesundheit. «Schliesslich überredete ich meinen Mann, heimzukommen, wir würden es schon irgendwie schaffen. Kaum zu Hause starb Pavel unerwartet an einem Herzinfarkt. Es ist schrecklich. Die Kinder verloren alle ihren Vater und ich die Liebe meines Lebens. Seither sind wir wirklich arm. In unserem Dorf gibt es keine Jobs. Ich züchte Hühner, Gänse und Enten und erhalte jeden Monat rund 70 Franken vom Staat. Doch allein das Brennholz für den Winter kostet über 300 Franken. Ohne Hilfe könnten wir nicht überleben. Ich bin dankbar, dass wir regelmässig Lebensmittel erhalten.

Die älteren Kinder helfen, wo sie nur können. Ich erkläre ihnen, dass das Leben hart ist und dass sie sich in der Schule anstrengen müssen. Es ist mir wichtig, dass sie nicht dieselben Fehler machen wie ich. Daniela, meine Älteste, hat die 12. Klasse mit ausgezeichneten Noten abgeschlossen. Wir hoffen, dass sie eine gut bezahlte Stelle findet, um die Studiengebühren zu finanzieren. Die Päckli lösen nicht all unsere finanziellen Sorgen, aber mit ihnen schenken Sie uns Freundlichkeit und Liebe. Herzlichen Dank für diese Weihnachtsfreude»

Die 17-jährige Elena strahlt: «Danke! So schöne Sachen habe ich noch nie erhalten! Viele Süssigkeiten und ein weicher Schal und eine Mütze, die jemand gestrickt hat – und alles riecht so gut! Die Menschen, die das Geschenk gemacht haben, wollten jemandem eine grosse Freude bereiten – das ist ihnen definitiv gelungen.»

Auch der 8-jährige Marius hat sein Päckli ausgepackt und drückt seine Schätze an sich: «Ein so teures Geschenk habe ich noch gar nie gesehen. In meinem Päckli sind Schulsachen, Seife, Shampoo, Zahnpasta und vieles mehr. Am meisten freue ich mich über die Süssigkeiten und die Schokolade. Danke, dass Sie Weihnachten zu uns gebracht haben.»

Zum ersten Mal im Leben ein Weihnachtspäckli!

Ein kleines Päckli, das Grosses bewirkt: Letztes Jahr wurden 115'750 Kinder und Erwachsene mit einem Weihnachtspäckli aus der Schweiz überrascht. Helfen Sie mit, dass auch diese Weihnachten Hoffnung in ihren schwierigen Alltag kommt! Die Sammelaktion in Aadorf führen die evangelische Kirche, die Viva Kirche Aadorf und die katholische Kirche gemeinsam ab dem 27. Oktober 2026 durch.

Jedes Jahr packen Tausende von Einzelpersonen, Familien, Kirchgemeinden, Schulen und Firmen liebevoll Weihnachtspäckli. Sie bringen damit Weihnachten in Kriegsgebiete wie die Ukraine, zu armutsbetroffenen

Familien in Moldawien, in Dorfschulen sowie in Kinder- und Altersheime in ganz Osteuropa. Die Päckli aus der Schweiz sorgen überall für grosse Freude.

Vier Schweizer Hilfswerke organisieren die Aktion Weihnachtspäckli gemeinsam. Sie sammeln die Päckli **(und auch Geldspenden für lokal eingekaufte Geschenkpackli)** und transportieren sie in die Ukraine, nach Moldawien, Rumänien, Estland, Albanien, Bulgarien und in den Kosovo. Vor Ort verteilen lokale Partnerinnen und Partner die Geschenke an Kinder in Schulen und Heimen, verarmte Familien, Pensionierte, Geflüchtete und Menschen mit gesundheitlichen Herausforderungen.

Ganz wichtig: Einfache Verteilung dank Standard-Päckli

Standardpäckli sind die Voraussetzung für einen reibungslosen Transport und für eine gerechte Verteilung. In die Päckli für Erwachsene packen Sie alle aufgelisteten Lebensmittel und Hygieneartikel, in diejenigen für Kinder Schulmaterial, Spielzeug, Hygieneartikel und Süssigkeiten. Verwenden sie eine **stabile Kartonschachtel** (*passende, leere Schachteln können auch an den Sammelstellen bezogen werden*), wickeln Sie diese in Geschenkpapier ein und **umschnüren** Sie das Päckli **mit Packschnur**. Es ist absolut notwendig, sich **genau an die Liste zu halten**, damit die Päckli problemlos durch den Zoll gelangen, echte Bedürfnisse der Empfänger abgedeckt und alle möglichst gleich beschenkt werden.

Es ist auch ohne weiteres möglich, einzelne Artikel aus der Liste an die untenstehenden Sammelorte zu bringen. Diese so gespendeten Artikel werden dann an unseren Einpacktag zu vollständigen Päckli verarbeitet.

Päckli für Kinder	Päckli für Erwachsene
- Schokolade - Biskuits - Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärli, etc.) - Zahnpasta - Zahnbürste (in Originalverpackung) - Seife (in Alufolie gewickelt) - Shampoo (Deckel mit Klebeband verklebt) - 2 Notizhefte oder – blöcke - Kugelschreiber - Bleistift - Radiergummi - Mal- oder Filzstifte - 2–3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielzeugauto... (die Spielsachen sind für Mädchen und Jungs im Schulalter) - Wünschenswert: Socken, Mütze, Handschuhe oder Schal Haben Sie alle Artikel eingepackt, sollte das Kinderpäckli ungefähr 3 – 4 kg wiegen.	- 1 kg Mehl - 1 kg Reis - 1 kg Zucker - 1 kg Teigwaren - Schokolade - Biskuits - Kaffee (gemahlen oder instant) - Tee - Zahnpasta - Zahnbürste (in Originalverpackung) - Seife (in Alufolie gewickelt) - Shampoo (Deckel mit Klebeband verklebt)) - Schreibpapier - Kugelschreiber - Wünschenswert: Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Kerzen, Streichhölzer, Schnur oder Ansichtskarten Haben Sie alle Artikel eingepackt, sollte das Erwachsenenpäckli ungefähr 6 – 8 kg wiegen

Danke ganz vielmals!

Sie schenken mit ihrem Päckli, mit den eingekauften einzelnen Artikeln oder mit Geldspenden einem Mitmenschen Hoffnung, Wertschätzung, Mitgefühl und Weihnachtsfreude!

An folgenden Tagen und Orten wird in Aadorf gesammelt:

Mittwoch,	27. Oktober	9.30 – 11.30 Uhr	in der katholischen Kirche Tänikon
Di. 3. bis Fr.	6. November	9.00 – 11.00 Uhr	in den Sekretariaten der evang. und kath. Kirchen Aadorf
Mittwoch,	4. November	14.00 – 16.00 Uhr	in der Viva Kirche Aadorf
Samstag,	7. November	9.00 – 11.00 Uhr	in der Viva Kirche Aadorf
Samstag,	7. November	9.00 – 14.00 Uhr	am Päcklistand vor dem Coop Aadorf
Montag,	9. November	18.00 – 19.30 Uhr	in der evangelischen Kirche Aadorf

Für Fragen zur Aktion gibt Corina Pfäffli, 052 365 36 38 gerne Auskunft.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie unter **www.weihnachtspackli.ch**.

Irene De Martin (mit Auszügen aus dem Presstext der Aktion «Weihnachtspäckli.ch»)